

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **62 (1957-1958)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VEREINSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes

Protokollauszug

vom 29. Juni 1958 im Hotel Lukmanier in Chur.

Anwesend sind 7 Vorstandsmitglieder, die Präsidentin der Redaktionskommission und die Redaktorin

1. Unsere SAFFA-Broschüre umfaßt 104 Seiten. Sie wird in 3000 Exemplaren gedruckt und an der SAFFA aufgelegt. Verschiedene Fragen der äußeren Gestaltung werden besprochen.
2. Eine Umfrage an die Sektionspräsidentinnen, den Zentralvorstand und die Mitglieder der Redaktionskommission ergibt eine mehrheitliche Zustimmung zum Zeitungsaufschlag. Der obligatorische Vertrag mit Bächler & Co. läuft Ende September ab. Die Redaktorin erhält den Auftrag, weiter zu verhandeln. Der neue Vertrag bringt wahrscheinlich eine Umstellung auf Druckverlag.
3. Verschiedene Fragen der Delegiertenversammlung werden besprochen.
4. Das Budget für 1958 und 1959 wird aufgestellt.
5. Die Kosten für die Reparaturen im Heim haben sich bedeutend erhöht.
6. Zwei Kolleginnen erhalten Unterstützungen aus dem Stauffer-Fonds. Eine Seminaristin erhält aus dem Emma-Graf-Fonds einen jährlichen Beitrag von Fr. 300.—.
7. Neuaufnahmen:

Sektion Aargau: Ineichen Erika, Oftringen; Seitz Christa, Fahrwangen.

Sektion Bern: Canale Erna, Zieglerstraße 51, Bern; Fischlin-Porterrier Katharina, Bersethweg 8, Bern.

Sektion Biel: Egli Ida Elisabeth, Duggingen.

Sektion Freiburg: Küpfer Susi, Lurtigen; Ruch Elisabeth, Ried/Kerzers.

Sektion Oberland: Schmid Helene, Meiringen.

Sektion St. Gallen: Cavallini Claudia, Brunnadern; Frei Gertrud, Krummenau; Meßmer Elisabeth, Lehnstraße 47, St. Gallen; Zimmermann Rina, Freulergüetli 11, Glarus.

Sektion Thun: Marti Elsa, Niederliweg 3, Spiez; Sauser Susi, Asterweg 47, Thun 4; Straubhaar Veronika, Gunten.

Sektion Zürich: Kunz Dora, Obfelden; Schneiter-Knecht Esther, Postgebäude, Birmensdorf.

Die Aktuarin: Stini Fausch.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Max Hänsenberger: **In die Schule geh ich gern.** Verlag Franz Schubiger, Winterthur.

Das Buch, das zum Beginn des neuen Schuljahres herausgekommen ist, zeigt einen Weg durch den Unterricht für die 1. bis 3. Klasse, aufgeteilt in Wochenthemen. Es wird Kolleginnen an mehrklassigen wie auch an einklassigen Schulen willkommen sein. Aus der Praxis herausgewachsen, berücksichtigt es alle Arbeitsgebiete und neuen Hilfsmittel und zeigt mannigfache Übungsmöglichkeiten. Auch fürs Basteln und Werken sind zahlreiche Beiträge samt Arbeitsgang eingestreut. Besonders wertvoll sind die Hinweise und Anregungen für den Unterricht in den ersten paar Schulwochen.

Der Verfasser hat seine besondere Aufmerksamkeit dem ganzheitlichen Sprach- und Re-

chenunterricht gewidmet; sein Werk dient aber auch den Kolleginnen und Kollegen, die auf Grund ihrer obligatorischen Lehrmittel im Unterricht andere Richtlinien vertreten.

Wir wünschen dem Buch, das recht viel Freude in die Schulstuben tragen möchte, eine große Verbreitung. A. D.

Jahrbuch der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Zur Saffa 1958, Ausstellung der Schweizer Frauen (Zürich, Juli bis September), hat die Neue Helvetische Gesellschaft in zuvorkommender Weise ihr Jahrbuch 1958 der «Schweizerin von heute» gewidmet. Sie wünschte darin eine Zusammenfassung des Beitrages der Schweizerin zum geistigen, wirtschaftlichen und politischen Leben. Sie hat sich dafür an